

# Herzlich willkommen!

Zum Workshop

# Lernangebote für Senior:innen zur digitalen Welt gestalten und durchführen

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



**Deutschland  
sicher im Netz**

# Was ist der Digitale Engel?

Ein Projekt von:



**Deutschland  
sicher im Netz**



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



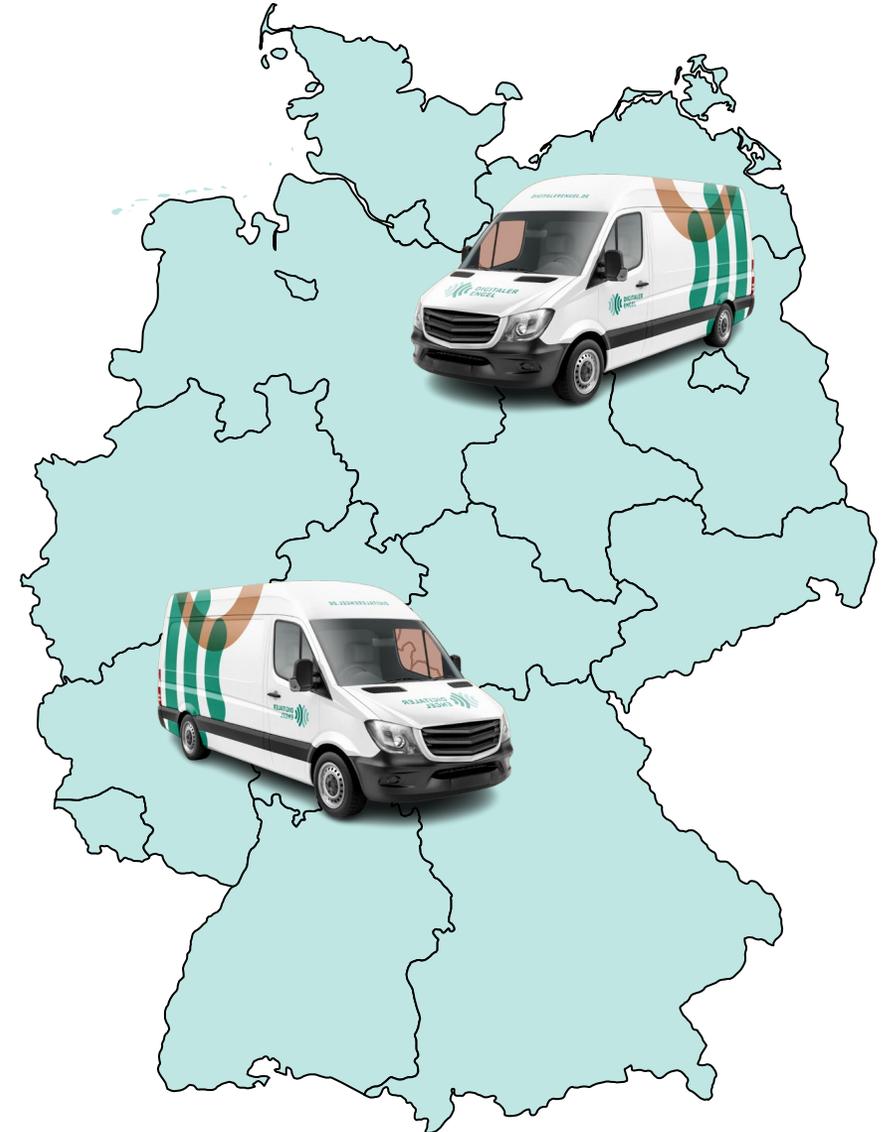
**Projektteam**

# Was ist der Digitale Engel?

**praxisnahe Vermittlung digitaler  
Anwendungen für ältere Menschen**

mit zwei Info-Mobilen quer durch Deutschland:

- Mehrgenerationenhäuser
- Seniorentreffs
- Kommunen
- Marktplätze
- Stadtfeste etc.



# Was ist der Digitale Engel?

## Projekt zur Förderung digitaler Teilhabe älterer Menschen



### Online-Schulungen

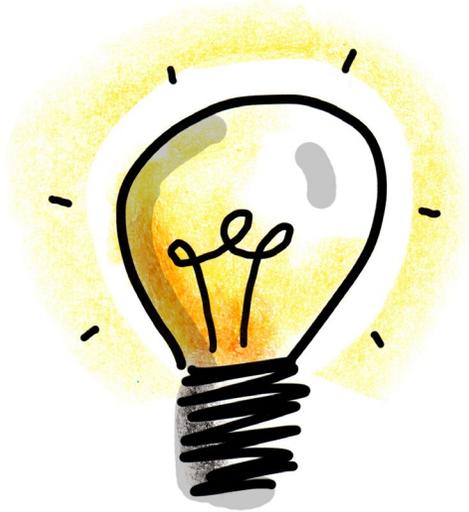
Menschen aus dem Umfeld Älterer werden befähigt, ihr Digitalwissen weiterzugeben und ein eigenes Angebot für Ältere zu gestalten.



### Digitaler Engel vor Ort

Junge Freiwillige in Einrichtungen der Altenhilfe werden befähigt, ihr Digitalwissen weiterzugeben und älteren Menschen digitale Kompetenzen zu vermitteln.

# Heute geht es darum...



Ziele des  
Workshops

**Planung und Durchführung  
von altersgerechten  
Lernangeboten**

**Erfahrungsaustausch**

**Weiterführende Informationen +  
Materialien kennenlernen**

1. Ältere Menschen als Zielgruppe
2. Planung
3. Durchführung
4. Nachbereitung
5. Lernangebote und -materialien für Senior:innen
6. Literaturtipps für Wissensvermittelnde

# Lernheft „Altersgerechte Lernangebote“



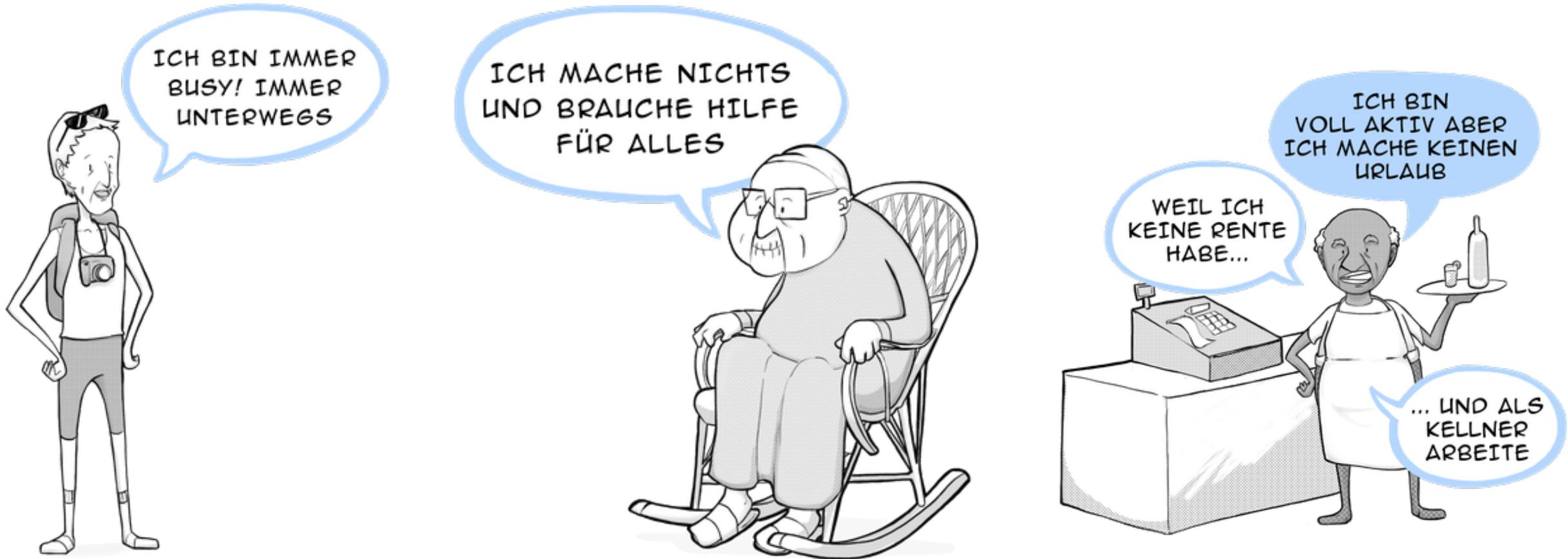
Klicken Sie auf das Bild, um  
Lernheft zu öffnen.

Oder scannen Sie  
diesen QR-Code:



# Ältere Menschen als Zielgruppe

# Ältere Menschen als Zielgruppe



# Ältere Menschen als Zielgruppe



Ältere Menschen sind eine stark heterogene Zielgruppe hinsichtlich:

- Bildungshintergrund
- Lernmotivation
- Vorerfahrungen mit digitalen Geräten
- Kognitive Fähigkeit

# Ältere Menschen als Zielgruppe

Das subjektiv wahrgenommene Alter ist entscheidend für Verhalten, Bedürfnisse und Einstellungen und damit auch für die Lernmotivation.



Bildquelle: [www.istockphoto.com](http://www.istockphoto.com)

# Ziele von Lernangeboten für Senior:innen

- Förderung der sozialen Teilhabe
- Austausch mit Gleichgesinnten
- Förderung der Selbstständigkeit
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Geistige Fitness



Bildquelle: Jörg Farys

# Literaturtipps: Lernen im Alter

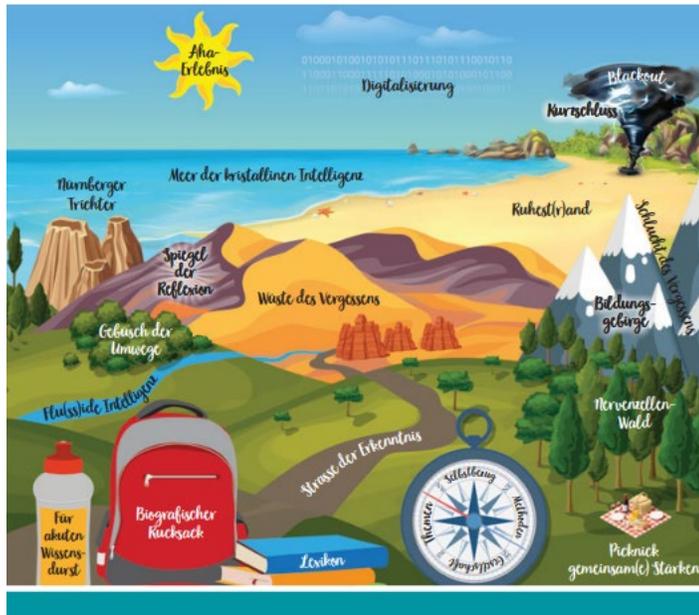


PUBLIKATION NR. 52



## Neugierig bleiben!

Bildung und Lernen im Alter

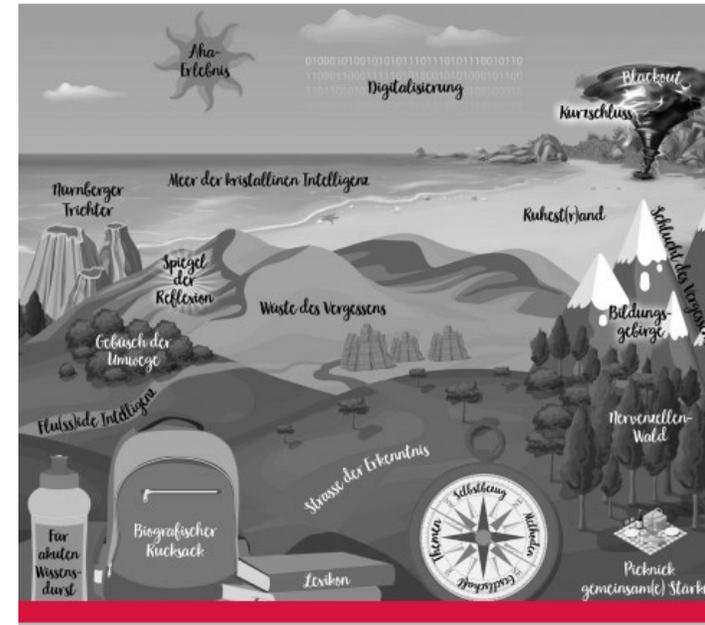


BAGSO (2019)



Handreichung für Multiplikatoren

## Wie Bildung im Alter gelingt



BAGSO (2023)



# Planung von altersgerechten Lernangeboten

## Schritt für Schritt:

1. Die Zielgruppe kennen
2. Das richtige Lernformat finden
3. Die (technische) Ausstattung sicherstellen

## Checkliste: Was sollte im Vorfeld geklärt werden?

- ✓ Vorkenntnisse im Umgang mit Smartphone/ Tablet/ PC
- ✓ Motivation zur Teilnahme
- ✓ Interessen und (inhaltliche) Wünsche
- ✓ Erwartungen an das Angebot
- ✓ Sicherheitsgefühl im Umgang mit dem bereits Gelernten



## Tabelle zur Bedarfserhebung

Persönliche Situation, Mobilität, Interessen und Hobbies

<b>Alter in Jahren</b>					
<input type="radio"/> <60	<input type="radio"/> 60-69	<input type="radio"/> 70-79	<input type="radio"/> 80-89	<input type="radio"/> >90	
<b>Geschlecht</b>					
<input type="radio"/> Frau		<input type="radio"/> Mann		<input type="radio"/> Sonstiges	
<b>Bildungsstand</b>					
<input type="radio"/> akademischer Abschluss / Meister-/Techniker- / Fachschulabschluss		<input type="radio"/> Berufsqualifizierender Abschluss und/oder das Abitur/Fachhochschulreife		<input type="radio"/> Volks-/Haupt-/Realschulabschluss, Polytechnische Oberschule ohne beruflichen Abschluss	
<b>Mobilität</b>					
<input type="radio"/> bleibe überwiegend zu Hause	<input type="radio"/> bewege mich zu Fuß in der näheren Umgebung	<input type="radio"/> benutze Öffentlichen Nahverkehr	<input type="radio"/> mache Fernreisen	<input type="radio"/> fahre mit dem Auto	<input type="radio"/> fahre mit dem Fahrrad
<b>Altersbedingte Einschränkungen</b>					
<input type="radio"/> Sehen		<input type="radio"/> Feinmotorik		<input type="radio"/> Merkfähigkeit	
<b>Wohnsituation</b>					
<input type="radio"/> Privathaushalt, allein	<input type="radio"/> Privathaushalt, mehrere Personen	<input type="radio"/> Betreutes Wohnen, Wohnheim	<input type="radio"/> Pflegeheim		
<b>Familie</b>					
<input type="radio"/> Kinder vorhanden und wohnen in der Nähe	<input type="radio"/> Kinder vorhanden, aber nicht vor Ort	<input type="radio"/> Enkel/Urenkel vorhanden und wohnen in der Nähe	<input type="radio"/> Enkel/Urenkel vorhanden, aber nicht vor Ort	<input type="radio"/> weitere Verwandte wohnen in der Nähe	<input type="radio"/> weitere Verwandte vorhanden, aber nicht vor Ort
<b>Freunde und Bekannte</b>					
<input type="radio"/> kaum Kontakt zu Freunden und Bekannten		<input type="radio"/> gelegentlicher Kontakt zu Freunden und Bekannten		<input type="radio"/> häufiger Kontakt zu Freunden und Bekannten	
<b>Vernetzung untereinander</b>					
<input type="radio"/> ich kenne die anderen Teilnehmenden nicht		<input type="radio"/> ich kenne einige der anderen Teilnehmenden		<input type="radio"/> ich kenne die meisten der anderen Teilnehmenden	

Letzte Lernerfahrung – was und wann:

---

Motivation für die Teilnahme:

---

Erwartungen an das Angebot:

---

## Wünsche und Bedarfe an Smartphone und Tablet

Smartphones und Tablets lassen sich für ganz viele verschiedene Dinge einsetzen. Im Folgenden haben wir eine Reihe von Beispielen notiert, bei denen diese Geräte eine Unterstützung sein können.

Was ist für Sie interessant? Kreuzen Sie das an, was Sie „in einer perfekten Welt“ gern mit Ihrem Gerät herausfinden oder machen würden.

- Ich möchte gerne wissen, welche Konzerte am Wochenende stattfinden.
- Ich möchte gerne wissen, welche Stücke im Theater aktuell zu sehen sind.
- Ich möchte gerne wissen, wie ich Tickets für Veranstaltungen reservieren oder kaufen kann.
- Ich möchte gerne wissen, wie ich von hier zum Bahnhof komme.
- Ich möchte gerne wissen, wie es anderswo auf der Welt aussieht.
- Ich möchte gerne aktuelle Nachrichten ansehen können.
- Ich möchte gerne Rezepte nachschlagen können.
- Ich möchte mich gerne zu bestimmten Themen informieren können.
- Ich möchte mir gerne Lebensmittel von einem Supermarkt nach Hause liefern lassen.



Es geht nicht darum, ob Sie dies bereits können, sondern einzig darum zu erfahren, was Sie motiviert und welche Potentiale des Geräts für Sie relevant sind.

# Das richtige Lernformat finden



## Gruppenkurse

klassisches Lernformat mit fester Gruppe  
Gruppengröße nicht mehr als 6 Teilnehmende

## Stammtische und Lerngruppen

Austausch je nach Bedarf und Interessen zu unterschiedlichen Themen  
Gegenseitige Unterstützung bei Problemen  
Rolle der Lernbegleitung

## Sprechstunden

Offenes Lernformat  
Individuelle Unterstützung bei auftretenden Fragen/ Problemen

## Digitales Format

# Das richtige Lernformat finden

## Wenn Sie bereits Kurse zu digitalen Themen durchführen:

1. Für welches Format haben Sie sich entschieden?
2. Was waren die Gründe für diese Auswahl?



# Das richtige Lernformat finden

## Intergenerativer Ansatz



## Peer-to-Peer-Ansatz



## Intergenerativer Ansatz

### Vorteile

- ✓ Förderung von gegenseitigem Verständnis und Zusammenhalt
- ✓ vielfältiges Wissen der Kinder/Jugendlichen
- ✓ Senior:innen macht es Spaß, von Jüngeren zu lernen

### Nachteile

- Verwendung einer anderen Sprache
- Didaktische Kenntnisse fehlen

## Peer-to-Peer-Ansatz

### Vorteile

- ✓ Kursleitende haben aufgrund des Alters Vorbildfunktion
- ✓ Oft eine persönliche Beziehung

### Nachteile

- Didaktische Kenntnisse fehlen möglicherweise
- Computerwissen alleine nicht ausreichend

# Die (technische) Ausstattung sicherstellen

**Internet**



**Demonstrationsgeräte**



Bildquelle: [www.thedigeon.com](http://www.thedigeon.com)



**ggf. Beamer + Leinwand + Laptop**

Bei größeren Gruppen

- aufbereitete Unterlagen wie Präsentationsfolien mit einem Laptop/ PC zeigen
- Übertragungstechniken Smartphone
- Apple: Apple Airplay
  - Android: ScreenMirroring, Google Chromecast und Miracast
  - Apps: ApowerMirror, AirdroidCast

# Was sollten die Kursleitenden mitbringen?

- Technisches Grundverständnis und im Idealfall Begeisterung für Technik
- Empathie und Geduld
- professionelle Grundhaltung und ein entsprechendes Rollenverständnis
- Aufmerksamkeit für Neues
- Klare verständliche Stimme
- Methodische und didaktische Kompetenzen

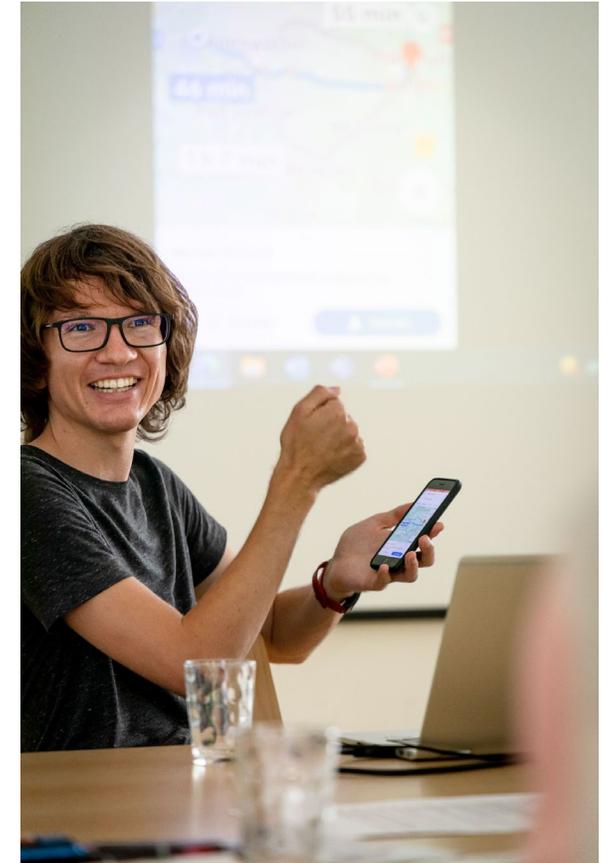


Bild: Jörg Farys

# Durchführung von altersgerechten Lernangeboten

## Schritt für Schritt:



1. Eine vertrauensvolle Lernatmosphäre schaffen
2. Lerninhalte an den Alltagsnutzen ausrichten
3. Lerninhalte altersgerecht vermitteln
4. Abwechslung schaffen

# Eine vertrauensvolle Lernatmosphäre schaffen



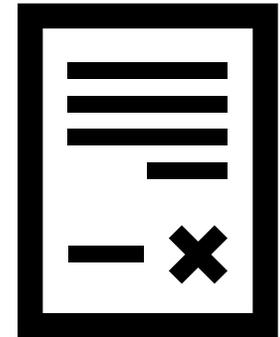
- barrierefreie Umgebung
- Raum mit guten Lichtverhältnissen und guter Akustik
- Gelebte Fehlerkultur
- Kaffee und Kuchen 😊



## Optional: Datenschutzerklärung unterschreiben lassen

### Gründe:

- Einblick in persönliche Daten (z. B. Passwörter, persönliche Kommunikation, Fotos)
- Übernahme von Tätigkeiten



Die Lernmotivation und der Lernerfolg von älteren Menschen sind dann am höchsten, wenn sie aus dem Gelernten einen Nutzen für ihren Alltag ziehen können.



- ✓ Lerninhalte an das vorhandene Wissen und die Lebenserfahrungen der Teilnehmenden knüpfen
- ✓ Wünsche der Teilnehmenden einbeziehen
- ✓ Gemeinsamer Lernprozess statt reine Wissensvermittlung initiieren

## Klassische Beispiele für den Alltagsnutzen

- Mit den Enkelkindern kommunizieren
- Unterwegs navigieren
- Fahrkarten immer buchen können
- Einkaufen, ohne weite Wege auf sich nehmen zu müssen



Bild: Jörg Farys

**Worauf sollte man bei der altersgerechten  
Vermittlung von Lerninhalten achten?**

**Schreiben Sie Ihre Gedanken  
in den Chat.**



# Lerninhalte altersgerecht vermitteln

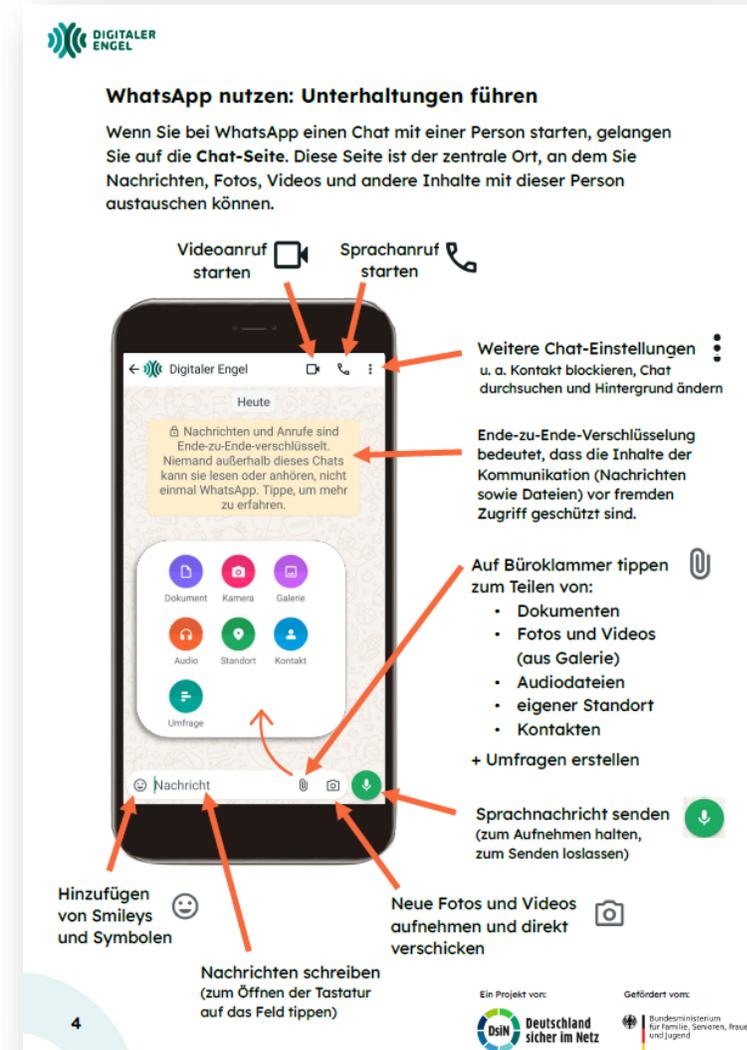


- Komplexität des „Lernstoffs“ reduzieren (z. B. durch kleinere gut strukturierte Einheiten)
- Zeit nehmen/geben sowie Pausen machen
- Aktives Lernen und Ausprobieren ermöglichen (jeder Schritt wird von den Teilnehmenden mindestens einmal selbst durchgeführt)
- Wiederholungen und Übungen einbauen
- Verständliche Sprache verwenden und Anglizismen erklären
- Bildhafte Vergleiche verwenden



## Tipp

Schriftliches Begleitmaterial  
zum Nachlesen bereitstellen



**WhatsApp nutzen: Unterhaltungen führen**

Wenn Sie bei WhatsApp einen Chat mit einer Person starten, gelangen Sie auf die **Chat-Seite**. Diese Seite ist der zentrale Ort, an dem Sie Nachrichten, Fotos, Videos und andere Inhalte mit dieser Person austauschen können.

**Videanruf starten** **Sprachanruf starten**

**Weitere Chat-Einstellungen**  
u. a. Kontakt blockieren, Chat durchsuchen und Hintergrund ändern

**Ende-zu-Ende-Verschlüsselung**  
bedeutet, dass die Inhalte der Kommunikation (Nachrichten sowie Dateien) vor fremdem Zugriff geschützt sind.

**Auf Büroklammer tippen**  
zum Teilen von:

- Dokumenten
- Fotos und Videos (aus Galerie)
- Audiodateien
- eigener Standort
- Kontakten

+ Umfragen erstellen

**Sprachnachricht senden**  
(zum Aufnehmen halten, zum Senden loslassen)

**Hinzufügen von Smileys und Symbolen**

**Neue Fotos und Videos aufnehmen und direkt verschicken**

**Nachrichten schreiben**  
(zum Öffnen der Tastatur auf das Feld tippen)

Ein Projekt von: **DsIN Deutschland sicher im Netz**

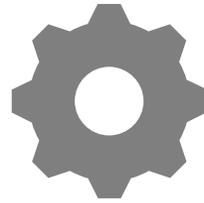
Gefördert von: **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

# Tipps zur altersgerechten Gestaltung von Inhalten



- ✓ zur Nutzung von ausgleichenden Hilfsmitteln ermuntern
- ✓ größere Geräte nutzen oder die Einstellungen entsprechend anpassen
- ✓ serifenlose Schriften verwenden (z. B. Calibri, Verdana, Arial)
- ✓ auf Schriftgröße achten (bei Arbeitsblättern mind. 14 Punkt und bei Präsentationsfolien mind. 30 Punkt)
- ✓ größtmöglichen farblichen Kontrasts zwischen Schrift und Hintergrund wählen

# Tipps zur altersgerechten Gestaltung von Inhalten



## Werkzeug-Tipp

Kontrastrechner,  
zum Beispiel auf [www.leserlich.info](http://www.leserlich.info)



Bildschirm **Druck**

Zeichenfarbe

<b>R</b>	255	<b>G</b>	255	<b>B</b>	255
<b>HEX</b>	#ffffff				

Hintergrundfarbe

<b>R</b>	0	<b>G</b>	90	<b>B</b>	90
<b>HEX</b>	#164294				

Kontrastverhältnis 9,4:1



normaler Text  
 großer Text

**Beispiel einer Überschrift**

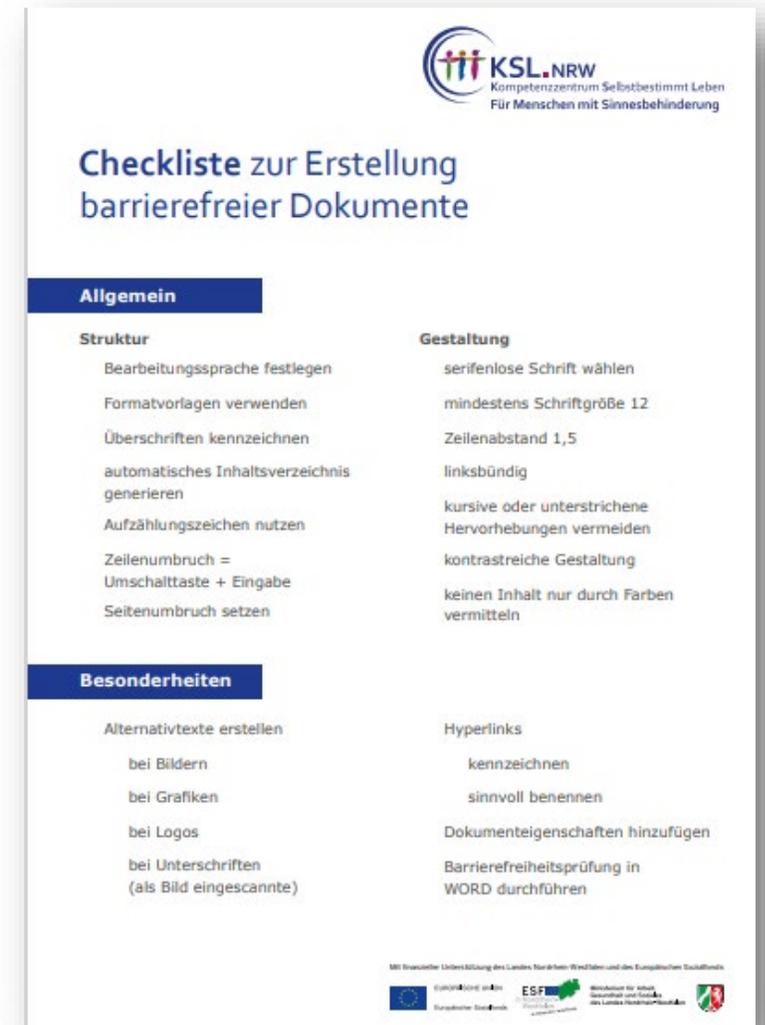
Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte.

Aberchieden wohnen sie in Buchstaben an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch Ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regellalien.

# Tipps zur altersgerechten Gestaltung von Inhalten

## Materialtipps: Barrierefreie Dokumente

- Technische Universität Dresden
- Technische Hochschule Köln
- Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben. Für Menschen mit Sinnesbehinderung NRW
- Microsoft Support



**KSL.NRW**  
Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben  
Für Menschen mit Sinnesbehinderung

### Checkliste zur Erstellung barrierefreier Dokumente

Allgemein	
<b>Struktur</b>	<b>Gestaltung</b>
Bearbeitungssprache festlegen	serifenlose Schrift wählen
Formatvorlagen verwenden	mindestens Schriftgröße 12
Überschriften kennzeichnen	Zeilenabstand 1,5
automatisches Inhaltsverzeichnis generieren	linksbündig
Aufzählungszeichen nutzen	kursive oder unterstrichene Hervorhebungen vermeiden
Zeilenumbruch = Umschalttaste + Eingabe	kontrastreiche Gestaltung
Seitenumbruch setzen	keinen Inhalt nur durch Farben vermitteln

Besonderheiten	
Alternativtexte erstellen	Hyperlinks
bei Bildern	kennzeichnen
bei Grafiken	sinnvoll benennen
bei Logos	Dokumenteigenschaften hinzufügen
bei Unterschriften (als Bild eingescannt)	Barrierefreiheitsprüfung in WORD durchführen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



# Tipps zur Motivationssteigerung

- Austausch von positiven Erfahrungen in der Gruppe
- Ermutigung, beispielsweise durch Demonstrationsvideos von Gleichaltrigen
- Lernen durch positive Gefühle unterstützen
- Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit stärken / Sicherheit geben
- Platz für den „biografischen Rucksack“ einräumen + Alltagsbezug der Inhalte



Bildquelle: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

# Abwechslung schaffen

- Wechsel von Kurzvortrag, Zeigen und Erklären, Übungen und Gruppenarbeiten
- besonders beliebt: interaktive Methoden wie Spiele und Quizfragen



Forum  
Seniorenarbeit  
NRW

## Methodenkoffer

### Zugänge in die digitale Welt gestalten

Ideen und Anregungen zur Gestaltung von Lernszenarien in der Seniorenarbeit

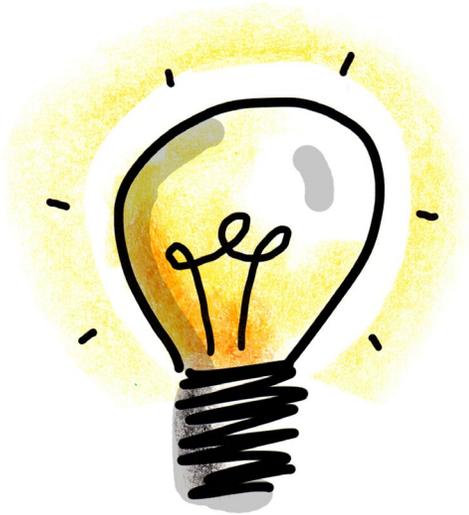
Entwickelt in Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen des Forum Seniorenarbeit NRW 2020  
Weitere Informationen: [www.forum-seniorenarbeit.de/digitales](http://www.forum-seniorenarbeit.de/digitales)  
Stand vom: 15. Dezember 2020

Kuratorium Deutsche Altershilfe (2020)



# Nachbereitung

# Nachbereitung eines Lernangebots



Nach jeder Durchführung sollten Sie Ihre eigene Arbeit reflektieren und Feedback von Ihren Teilnehmenden einholen.

Beides ermöglicht Ihnen, Ihr Lernangebot im Sinne einer bedarfsgerechten Unterstützung stetig weiterzuentwickeln und anzupassen.

## Die eigene Arbeit reflektieren

- Was lief gut?
  - Was hat (noch) nicht gut funktioniert?
  - Welche Fragen konnte ich nicht beantworten?
  - Welche Themen waren besonders gefragt?  
Welche sollte ich aufgreifen?
  - Konnte ich meine Ziele erreichen?
- Eigene Grenzen erkennen



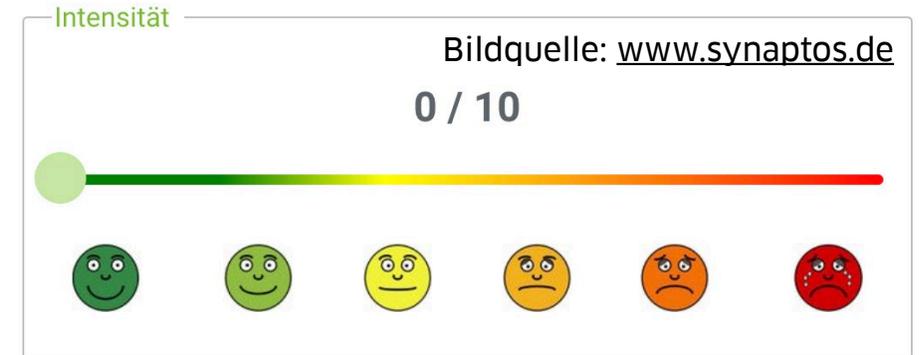
Bildquelle: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

**Welche Feedback-Methoden  
kennen Sie?**



# Feedback der Teilnehmenden einholen

- Offene Gesprächsrunden nach oder während der Veranstaltung
- Ein-Punkt-Methode: Skala von 1-10 oder Gesichtsskala
- Bewertungsplakat zur Seminarbeurteilung
- Schriftlicher Fragebogen (bei digital Fortgeschrittenen auch Online-Fragebogen möglich)



Was hat mir gefallen? +

Was hätte ich mir anders gewünscht? -



# Feedback der Teilnehmenden einholen

## Schriftlicher Fragebogen


Digitale Kompetenzen für ältere Menschen

### Ihre Meinung

Um das Unterstützungsangebot entsprechend Ihrer Erfahrungen und Wünsche gestalten zu können, möchten wir Sie um Ihre Rückmeldung bitten. Bitte füllen Sie dazu den kurzen Fragebogen aus. Vielen Dank!

---

**Hat Ihnen die Teilnahme an dem besuchten Angebot Freude bereitet?**

ja sehr   
  überwiegend ja   
  nur teilweise   
  eher weniger

**Wie haben Sie die Gruppenstärke empfunden?**

angemessen   
  zu groß   
  zu klein

**Wie haben Sie die Räumlichkeiten empfunden?**

geeignet   
  eingeschränkt geeignet   
  ungeeignet

---

**Wie zufrieden waren Sie mit...**

	sehr zufrieden	im Großen und Ganzen zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden
dem verwendeten Material	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
den theoretischen Erläuterungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
den praktischen Übungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Gruppenarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
den technischen Geräten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Sehr geehrte Damen und Herren, Sie haben gerade ein Angebot des Projektes „Digitaler Engel“ genutzt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie nachstehende Fragen beantworten.

**1. Haben Sie vorher schon einmal an einer Veranstaltung rund um das Internet oder das Smartphone teilgenommen? (Zutreffendes bitte in O ankreuzen.)**

Ja  (1.1)      Nein  (1.2)      Weiß nicht  (1.3)

**2. Bewerten Sie bitte einzelne Aspekte zur heutigen Veranstaltung! (Zutreffendes bitte in jeder Zeile ankreuzen.)**

	Trifft zu	Trifft teils/teils zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
Die heutige Veranstaltung hat mir gut gefallen.	<input type="radio"/> (2.1)	<input type="radio"/> (2.2)	<input type="radio"/> (2.3)	<input type="radio"/> (2.4)
Das Thema wurde verständlich vermittelt.	<input type="radio"/> (2.5)	<input type="radio"/> (2.6)	<input type="radio"/> (2.7)	<input type="radio"/> (2.8)
Ich habe neue Informationen bekommen.	<input type="radio"/> (2.9)	<input type="radio"/> (2.10)	<input type="radio"/> (2.11)	<input type="radio"/> (2.12)
Es gab Tipps, wo ich weitere Informationen finde.	<input type="radio"/> (2.13)	<input type="radio"/> (2.14)	<input type="radio"/> (2.15)	<input type="radio"/> (2.16)
Ich wurde angeregt, mich weiter mit Online-Angeboten zu befassen.	<input type="radio"/> (2.17)	<input type="radio"/> (2.18)	<input type="radio"/> (2.19)	<input type="radio"/> (2.20)
Ich würde das Angebot gern wieder nutzen.	<input type="radio"/> (2.21)	<input type="radio"/> (2.22)	<input type="radio"/> (2.23)	<input type="radio"/> (2.24)
Ich würde diese Veranstaltung weiterempfehlen.	<input type="radio"/> (2.25)	<input type="radio"/> (2.26)	<input type="radio"/> (2.27)	<input type="radio"/> (2.28)

**3. Welches digitale Thema / welche digitalen Themen würden Sie sich noch wünschen? (Bitte in Stichpunkten angeben!)**

\_\_\_\_\_ (3.1)

**4. Welche digitale Technik nutzen Sie und wie erfolgt das? (Zutreffendes bitte ankreuzen.)**

**Ich nutze ...**

PC/Laptop  (4.1)     
 Smartphone/Tablet  (4.2)     
 andere (z.B. Smart TV)  (4.3)     
 Keine Geräte  (4.4)

*Weiter mit Frage 5!*

**Ich nutze das Internet ...**

täglich  (4.5)     
 mehrmals die Woche  (4.6)     
 mehrmals im Monat  (4.7)     
 noch seltener  (4.8)     
 gar nicht  (4.9)

*Weiter mit Frage 5!*

**Wenn ich das Internet nutze, dann ...**

unterwegs  (4.10)     
 Zuhause  (4.11)     
 unterwegs und Zuhause  (4.12)

**5. Abschließend bitten wir Sie um ein paar persönliche Angaben! (Zutreffendes bitte ankreuzen.)**

Ich bin ... weiblich  (5.1)      männlich  (5.2)      divers  (5.3)

Ich bin ... \_\_\_\_\_ Jahre alt. (5.4)  
*(bitte nennen!)*

**Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung und freuen uns auf ein Wiedersehen!**





# Angebote nach dem Kursende

- Sprechstunden anbieten oder Einzel-Coaching
- Ggf. Bildung einer Fortgeschrittenengruppe, die sich selbstständig trifft und untereinander Tipps gibt
- Ehren- oder hauptamtliche Person kann unterstützend als Ansprechperson zur Verfügung stehen



Bildquelle: Jörg Farys

# Zusammenfassung

# Zusammenfassung

Ältere Menschen sind eine stark heterogene Zielgruppe!

**Vorbereitung:** Zielgruppe kennenlernen und das richtige Format finden, Ziele Ihres Angebots berücksichtigen



**Durchführung:** Eine vertrauensvolle Lernatmosphäre schaffen und Inhalte altersgerecht und auf den Alltagsnutzen ausgerichtet vermitteln



**Nachbereitung:** Eigene Arbeit reflektieren und Feedback einholen



**Nach Kursende:** Teilnehmende nicht alleine lassen



Bildquelle: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

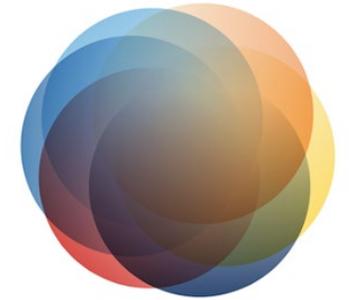
# Lernangebote und -materialien für Senior:innen

# Beispiele für hilfreiche Apps

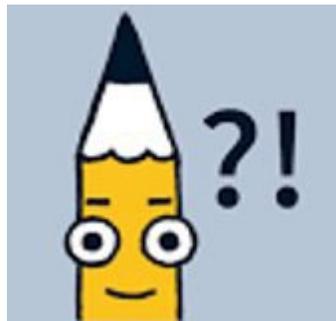
Senioren mit  
Smartphone



Stadt | Land | DatenFluss



„STARTHILFE -  
DIGITAL DABEI“



Lernplattform DsiN-Digitalführerschein (DiFü)



# Beispiele für hilfreiche Erklärvideos



**Digitaler Engel**



**Friede Freude Smartphone**



**Wege aus der Einsamkeit**



**Helga hilft!**



# Broschüren für Senior:innen



BAGSO (2019)

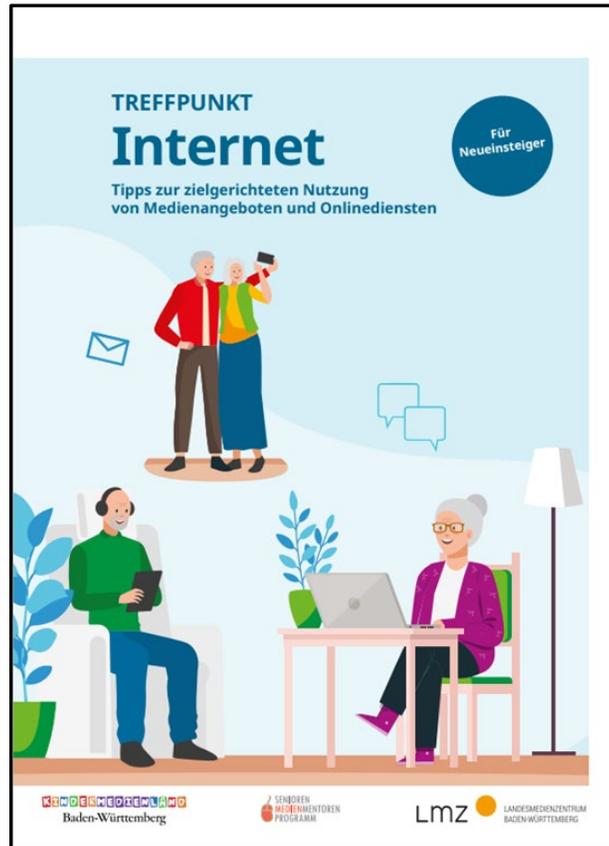


DigitalPakt Alter: Informationsreihe „Digitales kurz und bündig“

16 Ausgaben



# Broschüren für Senior:innen



Landesmedienzentrum Baden-  
Württemberg (2022)



BMFSFJ (2019)

# Weitere spannende Projekte



# Verwendete Literatur und Literaturtipps für Wissensvermittelnde

# Verwendete Literatur und Literaturtipps



Telefónica Deutschland, Stiftung  
Digitale Chancen (2018)



DigitalPakt Alter (2023)

# Verwendete Literatur und Literaturtipps



## Leitfaden

**Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren zum Ausprobieren und Erlernen digitaler Medien (Smartphone, Tablet)**

**Didaktische Szenarien und Beispiele für die Umsetzung**

Gefördert von der FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) mit Mitteln des BMVIT (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) im Rahmen des Programms FEMtech



Abbildung 1: CC-BY OIAT  
Wien, Oktober 2015



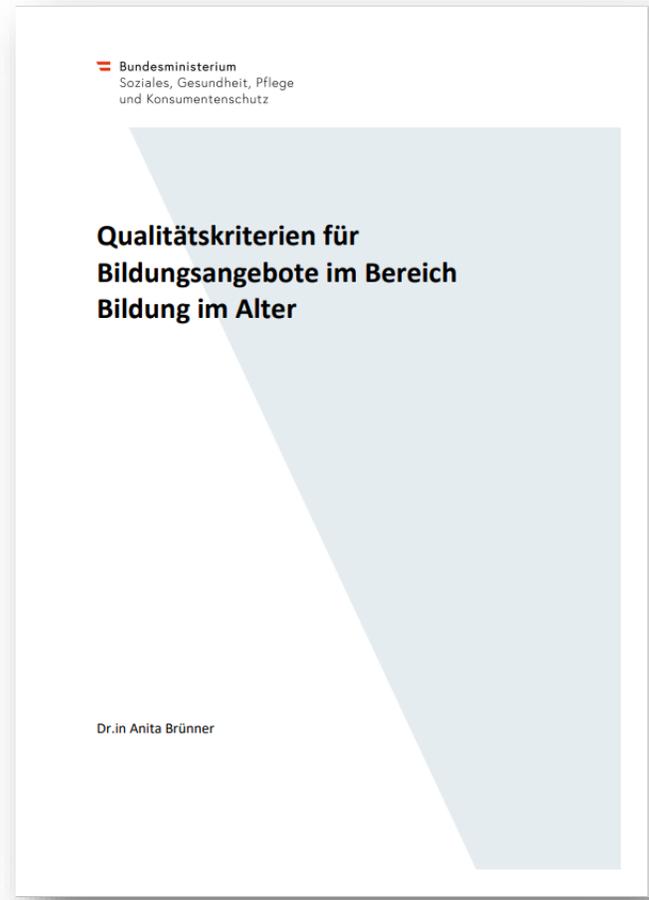
Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (OIAT)  
Margaretenstraße 70/2/10  
1050 Wien  
[office@oiat.at](mailto:office@oiat.at)  
[www.oiat.at](http://www.oiat.at)

Büro für nachhaltige Kompetenz  
B-NK GmbH  
Schönbrunner Straße 59-61/26  
1050 Wien  
[office@bnk.at](mailto:office@bnk.at)  
[www.bnk.at](http://www.bnk.at)

ZIMD – Zentrum für Interaktion, Medien und soziale Diversität  
Währinger Straße 81  
1180 Wien  
[zimd@zimd.at](mailto:zimd@zimd.at)  
[www.zimd.at](http://www.zimd.at)



Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation et al. (2015)



Österreichisches Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (2022)

# Weitere Schulungen für Wissensvermittelnde



## Lernen im Alter

 12.12.2024, 10:00-11:30 Uhr

## Altersgerechte Lernangebote

 13.12.2024, 10:00-11:30 Uhr

## Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit

 Nächster Termin folgt in 2025

## Digitalwissen vermitteln

 17.12.2024, 10:00-11:30 Uhr

## DsiN-Digitalführschein – der Weg zum Zertifikat

 19.12.2024, 10:00-11:30 Uhr

## Fördermittel finden und beantragen

 Nächster Termin folgt in 2025

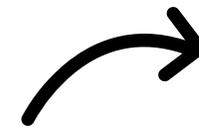
# Kommende Online-Veranstaltungen



- |                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>03.12.2024, 14 Uhr:</b> | <b>Wie erkenne und überprüfe ich Falschinformationen? CORRECTIV klärt auf</b> |
| <b>11.02.2025, 10 Uhr:</b> | <b>Digitaler Nachlass</b>   |
| <b>18.03.2025, 10 Uhr:</b> | <b>Reiseplanung vom Sofa aus</b>  |

**Alle Termine finden Sie unter:**

[www.digitaler-engel.org/online-veranstaltungen](http://www.digitaler-engel.org/online-veranstaltungen)



# Ihr Feedback ist uns wichtig!

Es sind nur 8 Fragen und dauert ca. 5 Minuten.

[Hier geht es zum Formular.](#)

Link: [www.l.dsin.de/feedbackengel](http://www.l.dsin.de/feedbackengel)

Herzlichen Dank!



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit dem Digitalen Engel in Kontakt bleiben:



[Digitaler\\_engel](#)



[Digitaler Engel](#)



[Digitaler-engel.org](#)



[info@digitaler-engel.org](mailto:info@digitaler-engel.org)